



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

3. Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund

(der Neufassung ab 01.09.2018, zuletzt geändert mit 2. Änderungsordnung ab 01.09.2021)

*beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik am 11.04.2023,
genehmigt vom Präsidium am 17.05.2023, veröffentlicht am 23.05.2023
mit Wirkung zum 01.09.2023*

§ 1 Geltungsbereich

Durch diese Änderungsordnung wird die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund in der Fassung der Neubekanntmachung vom 21.06.2021 geändert.

§ 2 Änderungen

Die Anlage 1.1 wird folgendermaßen geändert:

- Änderung der „Prüfungsleistung benotet“ von „PFP^f“ in „PFP^f/K2“ im Modul „Steuerungstechnik“
- Änderung der „Prüfungsleistung benotet“ von „PFP^f“ in „PFP^f/K2“ im Modul „Simulationstechnik“

§ 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum 01.09.2023 in Kraft.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund

Neubekanntmachung

der Neufassung ab 01.09.2018 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2019, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2021 und 3. Änderungsordnung veröffentlicht am 23.05.2023, mit Wirkung zum 01.09.2023

§ 1 Verweis auf weitere Regelungen

¹Neben dieser Studienordnung sind weitere Ordnungen zu beachten:

- Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück,
- Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund.

²Die gültigen Fassungen der Ordnungen sind im Internet im Amtsblatt der Hochschule abgelegt. ³Weitere aktuelle Hinweise zur Studienorganisation sind im Intranet unter der Rubrik „Infothek“ abgelegt. ⁴Dies sind unter anderem:

- Semesterzeitplan mit wichtigen Terminen zum Studium
- Organisation des Abschlussessemesters mit dem Modul Projekt/Projektmanagement und Bachelorarbeit und Kolloquium.

⁵Eine ausführliche Beschreibung der Module ist in einer Moduldatenbank abgelegt und über die Homepage der Fakultät einsehbar.

§ 2 Wahl einer Vertiefung bzw. des integrierten Auslandsstudiums

¹Die Wahl einer Vertiefung im Studiengang Elektrotechnik im Praxisverbund erfolgt, bevor das erste Modul der Vertiefung belegt wird. ²Eine Änderung der gewählten Vertiefung erfolgt über das Studierendensekretariat.

³Alternativ zu einer Vertiefung kann die Variante mit integriertem Auslandsstudium gewählt werden. ⁴Hierfür sind die gewählten Module vor dem Beginn des Studiums an der Partnerhochschule mit einem Learning Agreement anzuzeigen und von der Studiendekanin/dem Studiendekan zu genehmigen.

§ 3 Art und Umfang der Prüfungen

Art und Umfang der Prüfungen sind in Anlage 1 festgelegt.

§ 4 Übergangsregelung

¹Studierende, die bis zum Sommersemester 2018 immatrikuliert wurden, können nach der bisher gültigen Studienordnung bis zum Ablauf des Wintersemesters 2022/2023 ihren Abschluss erwerben. ²Auf Antrag ist ein Wechsel in diese Studienordnung möglich, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2018/2019 nach Studienverlaufsplan angeboten werden. ³Der Antrag ist spätestens 1 Monat vor Semesterende für das Folgesemester schriftlich beim Studierendensekretariat zu stellen. ⁴Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Studienordnung übertragen. ⁵Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Studienordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Neubekanntmachung ist gültig ab 01.09.2023.

Anlagen zur Studienordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund

Anlage 1 Studienverlaufspläne, Prüfungsleistungen (benotet und unbenotet)

- Anlage 1.1 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, Vertiefung Automatisierung
- Anlage 1.2 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, Vertiefung Elektronik
- Anlage 1.3 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, Vertiefung Energie
- Anlage 1.4 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, Vertiefung Ingenieurpädagogik
- Anlage 1.5 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, Vertiefung Kommunikation
- Anlage 1.6 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, mit integriertem Auslandsstudium

Anlage 2 Verzeichnis der Abkürzungen

Anlage 1 Studienverlaufspläne, Prüfungsleistungen (benotet und unbenotet)

Anlage 1.1 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, Vertiefung Automatisierung

Module	Semester								LP	Prüfungsleistung	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		benotet	unbenotet
Grundlagen der Elektrotechnik 1	X								10	K3	
Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich) ^a	X								5		
Physik 1	X								5	K2	EA
Mathematik 1 (E/Me)	X								10	PFPe	
Grundlagen der Elektrotechnik 2		X							5	K2	EA
Mathematik 2 (E/Me)		X							10	K3	
Grundlagen der Elektrotechnik 3			X						5	K2	EA
Programmierung 1 (E/Me)			X						5	K2	EA
Physik 2			X						5	K2	EA
Elektrische Energiesysteme				X					5	K2	EA
Programmierung 2 (E/Me)				X					5	K2	EA
Signale und Systeme				X					5	K2	
Digitaltechnik					X				5	K2	EA
Messtechnik					X				5	K2	EA
Kommunikationsnetze					X				5	K2	EA
Mikrorechner-technik						X			5	K2	EA
Grundlagen Regelungstechnik						X			5	K2	EA
Analogelektronik						X			5	K2	EA
Wahlpflichtmodul 2 ^b						X			5		
Elektrotechnik Projekt							X		10	PSC	
Wahlpflichtmodul 3 ^b							X		5		
Wahlpflichtmodul 4 ^c							X		5		
Projekt/Projektmanagement								X	15	PSC	PR
Bachelorarbeit und Kolloquium								X	12+3	SAA und KQ	
Module der Vertiefung Automatisierung											
Steuerungstechnik ^d						X			5	PFPe/K2*	EA
Simulationstechnik						X			5	PFPe/K2*	EA
Software Engineering für Elektrotechnik							X		5	PSC/PFP ^g /M*	EA
Regelungstechnik ^d							X		5	K2	EA
Summe:	30	15	15	15	15	30	30	30	180		

^{a)} nach Wahl der oder des Prüfenden

a) Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich): Alternativ ist eines der folgenden Module zu wählen:

- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit überfachlichen Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere überfachliche Wahlpflichtmodule aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung.

b) Wahlpflichtmodul 2 und 3: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module anderer technischer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module, die in einer Studienvereinbarung entsprechend Anlage 1.6 festgelegt wurden

c) Wahlpflichtmodul 4: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module anderer technischer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module, die in einer Studienvereinbarung entsprechend Anlage 1.6 festgelegt wurden
- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit weiteren Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere Module aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung

^{d)} Module der Vertiefung, die semesterweise angeboten werden.

Definitionen PFP:

^{e)} Semesterbegleitender Teil, bestehend aus einer schriftlichen Arbeitsprobe und den besten zwei von drei angebotenen Hausarbeiten, sowie eine abschließende Klausur (K2) im Prüfungszeitraum. Die schriftliche Arbeitsprobe geht zu 5%, die beiden Hausarbeiten zu je 7,5% in die Gesamtnote ein, die K2 zu 80%;

^{f)} PSC+M; Gewichtungen: PSC=50%; M=50%

^{g)} 4*APS+HA; Gewichtungen: APS = je 10%; HA=60%

Anlage 1.2 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, Vertiefung Elektronik

Module	Semester								LP	Prüfungsleistung	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		benotet	unbenotet
Grundlagen der Elektrotechnik 1	X								10	K3	
Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich) ^a	X								5		
Physik 1	X								5	K2	EA
Mathematik 1 (E/Me)	X								10	PPF ^d	
Grundlagen der Elektrotechnik 2		X							5	K2	EA
Mathematik 2 (E/Me)		X							10	K3	
Grundlagen der Elektrotechnik 3			X						5	K2	EA
Programmierung 1 (E/Me)			X						5	K2	EA
Physik 2			X						5	K2	EA
Elektrische Energiesysteme				X					5	K2	EA
Programmierung 2 (E/Me)				X					5	K2	EA
Signale und Systeme				X					5	K2	
Digitaltechnik					X				5	K2	EA
Messtechnik					X				5	K2	EA
Kommunikationsnetze					X				5	K2	EA
Mikrorechnertechnik						X			5	K2	EA
Grundlagen Regelungstechnik						X			5	K2	EA
Analogelektronik						X			5	K2	EA
Wahlpflichtmodul 2 ^b						X			5		
Elektrotechnik Projekt							X		10	PSC	
Wahlpflichtmodul 3 ^b							X		5		
Wahlpflichtmodul 4 ^c							X		5		
Projekt/Projektmanagement								X	15	PSC	PR
Bachelorarbeit und Kolloquium								X	12+3	SAA und KQ	
Module der Vertiefung Elektronik											
Optoelektronik						X			5	HA	EA
Digitale Komponenten							X		5	PSC/M*	EA
Embedded Systems							X		5	K2/PSC*	EA
Elektronische Systeme						X			5	M/PSC*	EA
Summe:	30	15	15	15	15	30	30	30	180		

^{a)} nach Wahl der oder des Prüfenden

a) Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich): Alternativ ist eines der folgenden Module zu wählen:

- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit überfachlichen Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere überfachliche Wahlpflichtmodule aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung.

b) Wahlpflichtmodul 2 und 3: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module anderer technischer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module, die in einer Studienvereinbarung entsprechend Anlage 1.6 festgelegt wurden

c) Wahlpflichtmodul 4: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module anderer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module, die in einer Studienvereinbarung entsprechend Anlage 1.6 festgelegt wurden
- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit weiteren Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere Module aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung

Definitionen PPF:

^{d)} Semesterbegleitender Teil, bestehend aus einer schriftlichen Arbeitsprobe und den besten zwei von drei angebotenen Hausarbeiten, sowie eine abschließende Klausur (K2) im Prüfungszeitraum. Die schriftliche Arbeitsprobe geht zu 5%, die beiden Hausarbeiten zu je 7,5% in die Gesamtnote ein, die K2 zu 80%;

Anlage 1.3 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, Vertiefung Energie

Module	Semester								LP	Prüfungsleistung	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		benotet	unbenotet
Grundlagen der Elektrotechnik 1	X								10	K3	
Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich) ^a	X								5		
Physik 1	X								5	K2	EA
Mathematik 1 (E/Me)	X								10	PF ^d	
Grundlagen der Elektrotechnik 2		X							5	K2	EA
Mathematik 2 (E/Me)		X							10	K3	
Grundlagen der Elektrotechnik 3			X						5	K2	EA
Programmierung 1 (E/Me)			X						5	K2	EA
Physik 2			X						5	K2	EA
Elektrische Energiesysteme				X					5	K2	EA
Programmierung 2 (E/Me)				X					5	K2	EA
Signale und Systeme				X					5	K2	
Digitaltechnik					X				5	K2	EA
Messtechnik					X				5	K2	EA
Kommunikationsnetze					X				5	K2	EA
Mikrorechnertechnik						X			5	K2	EA
Grundlagen Regelungstechnik						X			5	K2	EA
Analogelektronik						X			5	K2	EA
Wahlpflichtmodul 2 ^b						X			5		
Elektrotechnik Projekt							X		10	PSC	
Wahlpflichtmodul 3 ^b							X		5		
Wahlpflichtmodul 4 ^c							X		5		
Projekt/Projektmanagement								X	15	PSC	PR
Bachelorarbeit und Kolloquium								X	12+3	SAA und KQ	
Module der Vertiefung Energie											
Elektrische Maschinen						X			5	PF ^e /M/K2*	EA
Hochspannungstechnik						X			5	PF ^e /M*	EA
Elektrische Energieversorgung							X		5	PF ^e /M*	EA
Grundlagen Leistungselektronik							X		5	K2	EA
Summe:	30	15	15	15	15	30	30	30	180		

^{a)} nach Wahl der oder des Prüfenden

a) Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich): Alternativ ist eines der folgenden Module zu wählen:

- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit überfachlichen Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere überfachliche Wahlpflichtmodule aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung.

b) Wahlpflichtmodul 2 und 3: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module anderer technischer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module, die in einer Studienvereinbarung entsprechend Anlage 1.6 festgelegt wurden

c) Wahlpflichtmodul 4: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module anderer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module, die in einer Studienvereinbarung entsprechend Anlage 1.6 festgelegt wurden
- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit weiteren Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere Module aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung

Definitionen PFP:

^{d)} Semesterbegleitender Teil, bestehend aus einer schriftlichen Arbeitsprobe und den besten zwei von drei angebotenen Hausarbeiten, sowie eine abschließende Klausur (K2) im Prüfungszeitraum. Die schriftliche Arbeitsprobe geht zu 5%, die beiden Hausarbeiten zu je 7,5% in die Gesamtnote ein, die K2 zu 80%;

^{e)} Die besten 2 von 3 halbstündigen Klausuren und die Bewertung von einer Experimentellen Arbeit. Die Experimentelle Arbeit geht mit 55%, die jeweils gleichgewichteten Klausuren zusammen mit 45% in die Gesamtnote ein.

Anlage 1.4 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, Vertiefung Ingenieurpädagogik

Module	Semester								LP	Prüfungsleistung	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		benotet	unbenotet
Grundlagen der Elektrotechnik 1	X								10	K3	
Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich) ^a	X								5		
Physik 1	X								5	K2	EA
Mathematik 1 (E/Me)	X								10	PFP ^d	
Grundlagen der Elektrotechnik 2		X							5	K2	EA
Mathematik 2 (E/Me)		X							10	K3	
Grundlagen der Elektrotechnik 3			X						5	K2	EA
Programmierung 1 (E/Me)			X						5	K2	EA
Physik 2			X						5	K2	EA
Elektrische Energiesysteme				X					5	K2	EA
Programmierung 2 (E/Me)				X					5	K2	EA
Signale und Systeme				X					5	K2	
Digitaltechnik					X				5	K2	EA
Messtechnik					X				5	K2	EA
Kommunikationsnetze					X				5	K2	EA
Mikrorechner-technik						X			5	K2	EA
Grundlagen Regelungstechnik						X			5	K2	EA
Analogelektronik						X			5	K2	EA
Wahlpflichtmodul 2 ^b							X		5		
Wahlpflichtmodul 3 ^b							X		5		
Wahlpflichtmodul 4 ^b							X		5		
Wahlpflichtmodul 5 ^b							X		5		
Wahlpflichtmodul 6 ^c							X		5		
Projekt/Projektmanagement								X	15	PSC	PR
Bachelorarbeit und Kolloquium								X	12+3	SAA und KQ	
Module der Vertiefung Ingenieurpädagogik											
Projekt Ingenieurpädagogik							X		10	PSC	
Fachdidaktik Unterrichtsgestaltung							X		5	HA	
Fachdidaktik Grundlagen							X		5	HA	
Summe:	30	15	15	15	15	30	30	30	180		

^{a)} nach Wahl der oder des Prüfenden

a) Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich): Alternativ ist eines der folgenden Module zu wählen:

- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit überfachlichen Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere überfachliche Wahlpflichtmodule aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung.

b) Wahlpflichtmodul 2, 3, 4 und 5: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module technischer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module, die in einer Studienvereinbarung entsprechend Anlage 1.6 festgelegt wurden

c) Wahlpflichtmodul 6: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module anderer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module, die in einer Studienvereinbarung entsprechend Anlage 1.6 festgelegt wurden
- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit weiteren Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere Module aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung

Definitionen PFP:

^{d)} Semesterbegleitender Teil, bestehend aus einer schriftlichen Arbeitsprobe und den besten zwei von drei angebotenen Hausarbeiten, sowie eine abschließende Klausur (K2) im Prüfungszeitraum. Die schriftliche Arbeitsprobe geht zu 5%, die beiden Hausarbeiten zu je 7,5% in die Gesamtnote ein, die K2 zu 80%;

Anlage 1.5 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund, Vertiefung Kommunikation

Module	Semester								LP	Prüfungsleistung	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		benotet	unbenotet
Grundlagen der Elektrotechnik 1	X								10	K3	
Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich) ^a	X								5		
Physik 1	X								5	K2	EA
Mathematik 1 (E/Me)	X								10	PFP ^d	
Grundlagen der Elektrotechnik 2		X							5	K2	EA
Mathematik 2 (E/Me)		X							10	K3	
Grundlagen der Elektrotechnik 3			X						5	K2	EA
Programmierung 1 (E/Me)			X						5	K2	EA
Physik 2			X						5	K2	EA
Elektrische Energiesysteme				X					5	K2	EA
Programmierung 2 (E/Me)				X					5	K2	EA
Signale und Systeme				X					5	K2	
Digitaltechnik					X				5	K2	EA
Messtechnik					X				5	K2	EA
Kommunikationsnetze					X				5	K2	EA
Mikrorechnertechnik						X			5	K2	EA
Grundlagen Regelungstechnik						X			5	K2	EA
Analogelektronik						X			5	K2	EA
Wahlpflichtmodul 2 ^b						X			5		
Elektrotechnik Projekt							X		10	PSC	
Wahlpflichtmodul 3 ^b							X		5		
Wahlpflichtmodul 4 ^c							X		5		
Projekt/Projektmanagement								X	15	PSC	PR
Bachelorarbeit und Kolloquium								X	12+3	SAA und KQ	
Module der Vertiefung Kommunikation											
Mobilkommunikation						X			5	M/K2*	EA
Digitale Übertragungstechnik						X			5	M/PSC/HA*	EA
Hochfrequenztechnik							X		5	M	EA
Nachrichtenübertragung							X		5	M/PSC/HA*	EA
Summe:	30	15	15	15	15	30	30	30	180		

^{a)} nach Wahl der oder des Prüfenden

a) Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich): Alternativ ist eines der folgenden Module zu wählen:

- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit überfachlichen Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere überfachliche Wahlpflichtmodule aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung.

b) Wahlpflichtmodul 2 und 3: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module anderer technischer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module, die in einer Studienvereinbarung entsprechend Anlage 1.6 festgelegt wurden

c) Wahlpflichtmodul 4: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module anderer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module, die in einer Studienvereinbarung entsprechend Anlage 1.6 festgelegt wurden
- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit weiteren Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere Module aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung

Definitionen PFP:

^{d)} Semesterbegleitender Teil, bestehend aus einer schriftlichen Arbeitsprobe und den besten zwei von drei angebotenen Hausarbeiten, sowie eine abschließende Klausur (K2) im Prüfungszeitraum. Die schriftliche Arbeitsprobe geht zu 5%, die beiden Hausarbeiten zu je 7,5% in die Gesamtnote ein, die K2 zu 80%;

Anlage 1.6 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik im Praxisverbund mit integriertem Auslandsstudium

Module	Semester								LP	Prüfungsleistung	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		benotet	unbenotet
Grundlagen der Elektrotechnik 1	X								10	K3	
Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich) ^a	X								5		
Physik 1	X								5	K2	EA
Mathematik 1 (E/Me)	X								10	PFP ^e	
Grundlagen der Elektrotechnik 2		X							5	K2	EA
Mathematik 2 (E/Me)		X							10	K3	
Grundlagen der Elektrotechnik 3			X						5	K2	EA
Programmierung 1 (E/Me)			X						5	K2	EA
Physik 2			X						5	K2	EA
Elektrische Energiesysteme				X					5	K2	EA
Programmierung 2 (E/Me)				X					5	K2	EA
Signale und Systeme				X					5	K2	
Digitaltechnik					X				5	K2	EA
Messtechnik					X				5	K2	EA
Kommunikationsnetze					X				5	K2	EA
Mikrorechner-technik						X			5	K2	EA
Grundlagen Regelungstechnik						X			5	K2	EA
Analogelektronik						X			5	K2	EA
Wahlpflichtmodul 2 ^b						X			5		
Wahlpflichtmodul 3 ^b						X			5		
Wahlpflichtmodul 4 ^c						X			5		
Module im Auslandsstudium ^d							X		30		
Projekt/Projektmanagement								X	15	PSC	PR
Bachelorarbeit und Kolloquium								X	12+3	SAA und KQ	
Summe:	30	15	15	15	15	30	30	30	180		

a) Wahlpflichtmodul 1 (überfachlich): Alternativ ist eines der folgenden Module zu wählen:

- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit überfachlichen Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere überfachliche Wahlpflichtmodule aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung.

b) Wahlpflichtmodul 2 und 3: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module einer technischen Vertiefung des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund

c) Wahlpflichtmodul 4: Alternativ ist jeweils eines der folgenden Module zu wählen:

- Module anderer Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund
- Module aus einem veröffentlichten Katalog mit weiteren Wahlpflichtmodulen für diesen Studiengang
- Andere Module aus dem Gesamtangebot der Hochschule nach Abschluss einer Studienvereinbarung

d) Module im Auslandsstudium

Es sind Module im Umfang von 30 LP (ECTS) an einer Partnerhochschule der Hochschule Osnabrück im Ausland zu absolvieren. Die Partnerhochschule ist aus einem veröffentlichten Katalog mit Partnerhochschulen zu wählen.

Dabei müssen mindestens 10 LP (ECTS) mit Modulen mit Projektcharakter erworben werden. Weiterhin sind mindestens 15 LP (ECTS) mit elektrotechnisch fachbezogenen Modulen aus dem dritten oder höheren Studienjahr der Partnerhochschule zu erwerben. Die restlichen Leistungspunkte können mit frei wählbaren Modulen der Partnerhochschule erworben werden.

Werden die 10 LP (ECTS) der projektbezogenen Module nicht im Ausland erworben, muss das Elektrotechnik Projekt an der Hochschule Osnabrück belegt werden. Es können dann weitere 10 LP (ECTS) mit elektrotechnisch fachbezogenen Modulen aus dem vierten oder einem höheren Semester der Partnerhochschule erworben werden.

Werden weniger als 30 LP (ECTS) an der Partnerhochschule im Ausland erworben, können ersatzweise bis maximal 10 LP (ECTS) mit Modulen der Hochschule Osnabrück aus den technischen Vertiefungen des Studiengangs Elektrotechnik im Praxisverbund erworben werden.

Die im Ausland absolvierten Module können in Summe nur mit einem Vielfachen von 5 LP eingebracht werden (20 LP, 25 LP oder 30 LP). Beträgt die Summe der LP mehr als 20 LP aber weniger als 25 LP, mehr als 25 LP aber weniger als 30 LP oder mehr als 30 LP, wird das Auslandsmodul mit der schlechtesten Modulnote um die überzählige Zahl von LP gekürzt.

Definitionen PFP:

e) Semesterbegleitender Teil, bestehend aus einer schriftlichen Arbeitsprobe und den besten zwei von drei angebotenen Hausarbeiten, sowie eine abschließende Klausur (K2) im Prüfungszeitraum. Die schriftliche Arbeitsprobe geht zu 5%, die beiden Hausarbeiten zu je 7,5% in die Gesamtnote ein, die K2 zu 80%;

Anlage 2 Verzeichnis der Abkürzungen

APS	Arbeitsprobe, schriftlich
EA	experimentelle Arbeit
FSS	Fallstudie, schriftlich
HA	Hausarbeit
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
K3	3-stündige Klausur
LP	Leistungspunkte
M	Mündliche Prüfung
PFP	Portfolio-Prüfung
PR	Präsentation
PSC	Projektbericht, schriftlich
R	Referat
SAA und KQ	Studienabschlussarbeit und Kolloquium